Anlage 1
Angebotsaufforderung

Stadt Bünde
Projekt „Neugestaltung Bahnhofsumfeld“
Vergabeverfahren TGA-Elektro
Vergabenummer: 26_77

Bünde, 20.11.2026

An die potenziellen Bieter

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes gemäß VgV

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Vergabeverfahren der Stadt Bünde. Die in den beigefügten Unterlagen beschriebenen Leistungen sind zu vergeben. Durchgeführt wird ein offenes Verfahren. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Das offene Verfahren ist einstufig. Verhandlungen oder Nachverhandlungen über Angebote sowie Präsentationstermine finden also nicht statt. Es werden später auch keine finalen Angebote abgefragt, sondern Ihr Angebot ist direkt verbindlich.

Projektträger und Auftraggeber ist die Stadt Bünde (nachfolgend auch „Vergabestelle“ oder „Auftraggeber“), Bahnhofstraße 13+15, 32257 Bünde. Die Stadt Bünde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch ihre Bürgermeisterin, Frau Susanne Rutenkröger, vertreten.

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt auf elektronischem Weg über das Vergabeportal DTVP (nachfolgend und in den Vergabeunterlagen auch „Vergabeportal“ oder „Vergabeplattform" genannt).

Die Vergabestelle wird im Rahmen des Vergabeverfahrens von der Kanzlei Böke Rechtsanwälte, Düsseldorf, unterstützt. Im Verfahren abgegebene Unterlagen werden der Vergabestelle und den Mitarbeitenden der Rechtsanwaltskanzlei zugänglich gemacht, die einer umfassenden Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

1. Einführung/Vorhaben/Ziele

Der Auftraggeber beabsichtigt, als Teil eines im Jahr 2019 beschlossenen Entwicklungskonzeptes zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Bünde umzusetzen. Als Teil der Neugestaltung des Bahnhofsumfelds soll ein Parkhaus zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs in Bahnhofsnähe sowie des Bereichs des ZOB geplant werden.

Mit diesem Vergabeverfahren werden für das Parkhaus Leistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen), 6 (Förderanlagen) und 7 (nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nr. 4 bis 7 HOAI vergeben, jeweils Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 (vgl. § 55 Abs. 1 S. 2 HOAI). Der Auftragnehmer hat ferner die Straßenbeleuchtung für die Straßenbeleuchtung im 1. Bauabschnitt bis zum zu errichtenden Parkhaus zu planen und deren Errichtung zu überwachen (Leistungen der Anlagengruppe 4, ebenfalls Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8). Alle zu vergebenden Leistungen werden in den Vergabeunterlagen zusammen als „TGA-Elektro“ bezeichnet. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. In der Beauftragungsstufe 1 sind zunächst jeweils die Leistungsphasen 1 bis 3 der genannten Anlagengruppen für beide Leistungsbereiche zu erbringen, ferner für die Straßenbeleuchtung im 1. Bauabschnitt Leistungsphase 5 der Anlagengruppe 4.

Nähere Einzelheiten zum geplanten Projekt ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den dort in Bezug genommenen Anlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung (**Anlage 5**).

2. Fristen und Termine

Für das Verfahren gilt folgender vorläufiger Terminplan:

- Fragen und Ortsbesichtigungen (optional) bis spätestens: 11.12.2026
- Abgabe des Angebotes: 22.12.2026, 11:00 Uhr
- Vorabinformationen an unterlegene Bieter: voraussichtlich 29.01.2027
- Zuschlagserteilung: voraussichtlich 09.02.2027
- Beginn der Leistungen: voraussichtlich 18.02.2027
- Bindefrist Angebot: 22.02.2027.

Zu Öffnungsterminen von Angeboten sind Bieter nicht zugelassen.

Verzögerungen des dargestellten Ablaufes können insbesondere durch die Nachforderung von Unterlagen oder im Falle eines Nachprüfungsverfahrens entstehen.

3. Unterlagen

Für das Verfahren sind die beigefügten Unterlagen zu beachten. Verfahrensrechtliche Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Bewerbungsbedingungen.

3.1 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben

- Diese Angebotsaufforderung, Anlage 1,
- Bewerbungsbedingungen, Anlage 2,
- Ausschluss- und Eignungskriterien, Anlage 3,
- Zuschlagskriterien, Anlage 4,
- Anlage A bis Anlage J.

3.2 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden

- Leistungsbeschreibung, Anlage 5,
- Vertragsentwurf, Anlage 9,
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW), Anlage 10.

3.3 Beigefügte Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen sind

- Ausgefülltes Formblatt Eignung, Anlage 6,
- Im Falle der Eignungsleihe: Anlage 7 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer oder Eignungsverleiher
- Ausgefülltes Formblatt Angebot, Anlage 8.

3.4 Unterlagen, die zusätzlich mit dem Angebot einzureichen sind

- Im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Nachweis der Verfügbarkeit der entsprechenden Mittel, z.B. durch Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer oder Eignungsverleiher, Anlage 7.
- Im Falle der Selbstreinigung (§ 125 GWB) bei Bietern, Mitgliedern von Bietergemeinschaften oder Eignungsverleihern entsprechende Nachweise
- Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung (vgl. dazu Zuschlagskriterien in Anlage 4 der Vergabeunterlagen).

3.5 Unterlagen und Informationen, die auf Verlangen der Vergabestelle nachzureichen sind

- Insolvenzplan (soweit einschlägig)
- Bei Einsatz eines/mehrerer Unterauftragnehmer Nachweis (zum Beispiel nach Anlage 7), dass die erforderlichen Mittel von Unterauftragnehmern zur Verfügung stehen (außer im Fall der sog. Eignungsleihe, vgl. vorstehende Ziffer 3.4 und Bewerbungsbedingungen, Anlage 2, dort Ziffer 12)
- Bei Bietergemeinschaft: Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft.

Nachforderungen aus sonstigen Gründen bleiben unberührt und vorbehalten. Darauf besteht kein Rechtsanspruch des Bieters.

4. Abgabe des Angebots, Eignungs- und Zuschlagskriterien

Das Angebot ist elektronisch über das Vergabeportal bis spätestens zum

22.12.2026, 11:00 Uhr

einzureichen.

Einzelheiten zur Abgabe von Angeboten sind den Bewerbungsbedingungen (Anlage 2 der Vergabeunterlagen) zu entnehmen. Die Ausschluss- und Eignungskriterien ergeben sich aus der EU-weiten Auftragsbekanntmachung, noch einmal zusammengefasst in Anlage 3 (Ausschluss- und Eignungskriterien). Die Eignungskriterien werden im Formblatt Eignung (Anlage 6) abgefragt. Die Zuschlagskriterien sind in Anlage 4 aufgeführt.

5. Auskünfte und Ortsbesichtigungen

Alle Fragen, insbesondere Bieterfragen, sowie sonstige Hinweise sind ausschließlich über den elektronischen Weg des Vergabeportals zu stellen. Dies soll unverzüglich, jedoch spätestens bis zum

11.12.2026

geschehen. Diese Terminsetzung soll es der Vergabestelle ermöglichen, Fragen so rechtzeitig zu beantworten, dass die Antworten von allen Bietern bei der Abgabe des Angebots noch berücksichtigt werden können. Später eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Berichtigende oder ergänzende Angaben werden allen Bietern über den elektronischen Weg

des Vergabeportals in Form eines Fragen-/Antwortenkataloges in anonymisierter Form mitgeteilt. Die Vergabestelle behält sich vor, rechtzeitig eingehende Fragen ggf. zu sammeln. Alle Antworten der Vergabestelle sind bei der Ausarbeitung von Angeboten in gleicher Weise wie die Vergabeunterlagen zu Grunde zu legen.

Gewünschte Ortsbesichtigungen sind grundsätzlich ebenfalls bis zum

11.12.2026

möglich. Zusätzliche Informationen über die in diesem Vergabeverfahren mitgeteilten hinaus wird die Vergabestelle aus Gründen der Chancengleichheit der Bieter in Ortsbesichtigungen nicht erteilen. Beabsichtigt ist im Wesentlichen ein Neubau des Parkhauses.

6. Keine Nebenangebote, nur ein Hauptangebot

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Jeder Bieter darf nur ein Hauptangebot abgeben.

7. Lose

Die funktional zusammengehörenden Planungs- und Objektüberwachungsleistungen für das Projekt werden losweise vergeben. Dieses Vergabeverfahren umfasst die TGA-Elektro als Fachlos.

Die Leistungen der Objektplanung Freianlagen, Verkehrsanlagen und Gebäude und Innenräume wurden bereits im Anschluss an einen Realisierungswettbewerb für die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes an drei Unternehmen vergeben. Das Vergabeverfahren Tragwerksplanung steht kurz vor dem Abschluss.

Leistungen der TGA-HLS werden voraussichtlich von der Vergabestelle im Rahmen des 20-Prozent-Kontingentes national vergeben (§ 3 Abs. 9 VgV).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Ihr Angebot.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Franziska Flöthmann
Stadt Bünde
Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.